

NIEDERSCHRIFT

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr
in der Legislaturperiode 2011 bis 2016
am 18.01.2016
Turmzimmer des Bürgerhauses, Schulstraße 4, Kirchhain

Anwesend waren:Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Angelika Aschenbrenner
 Herr Edwin Groß
 Herr Harald Kraft
 Herr Prof. Dr. Erhard Mörschel
 Frau Karin Pielsticker
 Herr Prof. Dr. Rainer Waldhardt
 Herr Gerhard Wiegand

Ausschussvorsitzender
 Vertretung für Frau Dagmar Schmidt
 Vertretung für Herrn Michael Kojetinsky

Anwesend ohne Stimmrecht

Herr Olaf Hausmann
 Herr Reinhard Heck
 Herr Reiner Nau
 Frau Helga Sitt

Für den Magistrat

Herr Bürgermeister Jochen Kirchner
 Herr Stadtrat Peter Ahne
 Herr Stadtrat Dr. Christian Lohbeck

Schriftführer

Herr Dirk Lossin

Für die Verwaltung

Herr Volker Dornseif
 Herr Benjamin Beule
 Herr Yörn Weber

Leiter Fachbereich 4/Stadtbauamt
 Mitarbeiter Fachbereich 3
 Mitarbeiter Fachbereich 3

Gäste

Herr Eugen Reichwein

Hessen Mobil, Region Westhessen
 zu TOP 3

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:25 Uhr

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 18.01.2016

(TOP 1)

Eröffnung der Sitzung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende begrüßte alle Anwesenden und stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass die Mitglieder des Ausschusses rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden sind und der Ausschuss nach § 53 i.V. mit § 62 Abs. 5 HGO beschlussfähig ist. Ort und Stunde sowie die Tagesordnung sind im Kirchhainer Anzeiger öffentlich bekannt gegeben worden.

Einwendungen hiergegen sowie gegen die mit der Einladung zugestellte Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. -/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 18.01.2016

(TOP 2)

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 30.11.2015

Die Niederschrift über die Sitzung am 30.11.2015 wurde mit dem

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

genehmigt. -/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 18.01.2016

(TOP 3)

Gleichrangige Abwägung der Belange aller Verkehrsteilnehmer bei Neu- und Umbauten verkehrlicher Anlagen durch Hessen Mobil; Informationen durch Hessen Mobil zu umgesetzten und anstehenden Maßnahmen in der Kernstadt Kirchhain und in den Stadtteilen

Der neue Regionalbeauftragte Westhessen von Hessen Mobil, Herr Eugen Reichwein, nahm zu den von den Ortsbeiräten in Anzefahr und Langenstein sowie den städtischen Gremien geäußerten Beschwerden wegen des Ausbaus der DB-Brücken in den Stadtteil Anzefahr (K 31, Schönbacher Straße) und Langenstein (K 93, Verlängerung der Hauptstraße) Stellung. Er versicherte, dass beide Bauwerke gemäß den derzeit geltenden Richtlinien ordnungsgemäß mit Leitplanken versehen wurden. Diese Schutzeinrichtungen könnten ihre volle Wirkung (Schutz des Bahnverkehrs vor Unfällen auf der Brücke) jedoch nur dann entfalten, wenn sie über eine bestimmte Länge verfügen. Im Übrigen seien zum Zeitpunkt der Planung und Umsetzung die zweifellos veränderten Bedingungen für Fußgänger und Radfahrer als zumutbar beurteilt worden.

In der Aussprache äußerten mehrere Ausschussmitglieder, insbesondere der Stadtverordnete Reiner Nau (Fraktion BÜNDNIS 90/GRÜNE), ihr Unverständnis über die weggefallene Querungsmöglichkeit für Fußgänger und Radfahrer auf der Brücke in Anzefahr. Es bestand Einigkeit darüber, dass der von Hessen Mobil aufgezeigte und als zumutbar eingeschätzte Umweg in der Praxis von Fußgängern und Radfahrern nicht angenommen wird.

Herr Reichwein sicherte zu, dieses Thema zusammen mit dem Bürgermeister noch einmal beim Kreis als Träger der Straßenbaulast anzusprechen und auf eine Verbesserung (ggf. durch eine noch anzulegende neue Fußwegeverbindung von der Brücke auf den Geh- und Radweg an der Main-Weser-Bahn) hinzuwirken.

Er ging ebenfalls auf die von Bürgermeister Kirchner erhobene Forderung ein, für die Zukunft bereits im Vorfeld von Straßen- und Brückenbauprojekten eine intensivere Kommunikation zwischen Hessen Mobil, dem Träger der Straßenbaulast und der Stadt Kirchhain zu betreiben, um dabei z.B. auch bestehende Verkehrsbeziehungen besser in die Planungen einfließen zu lassen. Außerdem wurde die Notwendigkeit hervorgehoben, Pläne offen zu legen und verständlich zu erläutern. -/-

Nach Auskunft von Herrn Reichwein (Hessen Mobil) sind in diesem Jahr folgende Baumaßnahmen an Landesstraßen in Kirchhain geplant:

- Herrichtung eines provisorischen Kreisverkehrsplatzes im Kreuzungsbereich Frankfurter Straße / Kasseler Straße (L 3073)
- Deckenerneuerung auf einem Teilstück der L 3073 zwischen Kirchhain und Rauschenberg
- Deckenerneuerung auf einem Teilstück der Frankfurter Straße (L 3073) innerorts bzw. außerorts bis zum neuen Verkehrskreisel bei Stausebach

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 18.01.2016**(TOP 4)****Maßnahmen zur Sicherung des neu angelegten Fußweges vom "Kohlegässchen" über den Steinweg in Kirchhain;
Sachstandsbericht durch die Verwaltung**

Im Nachgang zur Erörterung der Angelegenheit in der Ausschusssitzung am 30.11.2015 fand in der letzten Woche eine weitere Ortsbesichtigung mit den Fachbehörden statt. Mitarbeiter Benjamin Beule (Fachbereich 3/Straßenverkehrsbehörde) stellte die Ergebnisse des Termins vor. Danach wird eine bauliche Lösung des Problems empfohlen. Konkret geht es um eine gesicherte Aufstellfläche, die es Fußgängern und Radfahrern ermöglicht, den aus dem Viadukt kommenden Fahrzeugverkehr aus Richtung Frankfurter Straße frühzeitig zu erkennen. Bürgermeister Jochen Kirchner führte ergänzend dazu aus, dass die notwendigen kleineren Umbauarbeiten ggf. im Zusammenhang mit dem kürzlich bewilligten Ausbau eines Radweges in dem betreffenden Bereich realisiert werden können.

Stadtrat Dr. Christian Lohbeck bat darum, bis zum endgültigen Ausbau eine provisorische Aufstellfläche zu schaffen und vorab bereits für eine bessere Ausleuchtung zu sorgen, um so die Verkehrssicherheit an dieser Stelle zu erhöhen. Der Stadtverordnete Harald Kraft (SPD-Fraktion) sprach sich dafür aus, die Situation zusätzlich mit einem (beheizbaren) Verkehrsspiegel zu verbessern. Mitarbeiter Beule sicherte eine entsprechende Prüfung zu.

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion, Stadtverordneter Olaf Hausmann, zeigte sich verwundert darüber, dass offenbar nicht alle Fraktionen im Vorfeld des Ortstermins entsprechend informiert worden sind. Er bat darum, dies in vergleichbaren Fällen künftig zu tun. -/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 18.01.2016

(TOP 5)

Durchführung eines Weihnachtsmarktes in Kirchhain

Der Ausschussvorsitzende, Stadtverordneter Prof. Dr. Erhard Mörschel (CDU-Fraktion), brachte einleitend seine Erwartung zum Ausdruck, dass nach dem in 2015 aus finanziellen Gründen abgesagten Kirchhainer Weihnachtsmarkt eine solche Veranstaltung in diesem Jahr wieder stattfinden sollte. Er bat darum, in der heutigen Sitzung insbesondere über die Aspekte „Marktorganisation“, „Terminierung“ und „Form des Marktes“ zu sprechen, um so frühzeitig die Rahmenbedingungen festzulegen.

Anschließend legte Bürgermeister Jochen Kirchner noch einmal die Gründe für die Absage des ursprünglich am ersten Adventswochenende (28./29.11.2015) geplanten Marktes dar. Gleichzeitig berichtete der Bürgermeister über bereits aufgenommene Gespräche mit Herrn Robert Römer von der Marktorganisation Römer (Kirchhain) und leitete damit auf den Marktmeister, Mitarbeiter Yörn Weber (Fachbereich 3), über.

Zur Klärung von Grundsatzfragen über die Weiterführung des Kirchhainer Weihnachtsmarktes fand in der vorletzten Woche ein Gespräch mit Herr Römer statt, an dem die Mitarbeiter Yörn Weber und Jürgen Rößler für die Stadtverwaltung teilnahmen. Marktmeister Weber fasste die Ergebnisse der Sondierung wie folgt zusammen:

- Die Marktorganisation Römer würde den Kirchhainer Weihnachtsmarkt künftig ausrichten. Als Veranstalter soll der Verkehrsverein Kirchhain gewonnen werden; eine abschließende Entscheidung hierzu steht noch aus.
Die Stadt Kirchhain unterstützt den Markt im Rahmen ihrer (finanziellen) Möglichkeiten.
- Der Kirchhainer Weihnachtsmarkt sollte zeitlich vom ersten auf das zweite Adventswochenende (Fr., 02.12. - So., 04.12.2016) verlegt werden, um die jahrelange Terminkollision mit dem Adventsmarkt in Großseelheim (Sa., 26.11.2016) zu beenden.
- Auf einen Krammarkt in der Fußgängerzone wird verzichtet. Auf dem Marktplatz sollen ausschließlich „weihnachtstypische“ Holzhütten aufgestellt werden.
- Der Glühweinausschank, der bisher von der Stadt selbst bzw. von einem von ihr beauftragten Verein vorgenommen wurde, geht als wichtigste Einnahmequelle des Weihnachtsmarktes auf die Marktorganisation Römer über.

Auf der Grundlage dieser ersten Ergebnisse wird in den nächsten Wochen weiter verhandelt. Ziel muss es sein, eine für alle Beteiligten tragfähige Lösung zu erreichen, die die Ausrichtung des Kirchhainer Weihnachtsmarktes in 2016 wieder ermöglicht. -/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 18.01.2016

(TOP 6)

Mitteilungen des Magistrats

- Kein Eintrag -

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 18.01.2016

(TOP 7)

Anfragen und Verschiedenes

1. Der Stadtverordnete Prof. Dr. Rainer Waldhardt (SPD-Fraktion) erkundigte sich im Zusammenhang mit den Planungen zum Ausbau der Großseelheimer Straße (K 104) und der Straße „Schöne Aussicht“ nach den vorgesehenen Abstimmungsgesprächen mit dem Ortsbeirat sowie den betroffenen Anliegern.
Fachbereichsleiter Volker Dornseif führte dazu aus, dass die Planungen im Ortsbeirat vorgestellt und mit den Anliegern erörtert werden, sobald die zwischen den beteiligten Behörden abgestimmten Entwürfe zum vorgesehenen Ausbau der beiden Straßen vorliegen.

G e f e r t i g t :

DER AUSSCHUSSVORSITZENDE

DER SCHRIFTFÜHRER

Prof. Dr. Erhard Mörschel
Stadtverordneter

Lossin, Oberamtsrat